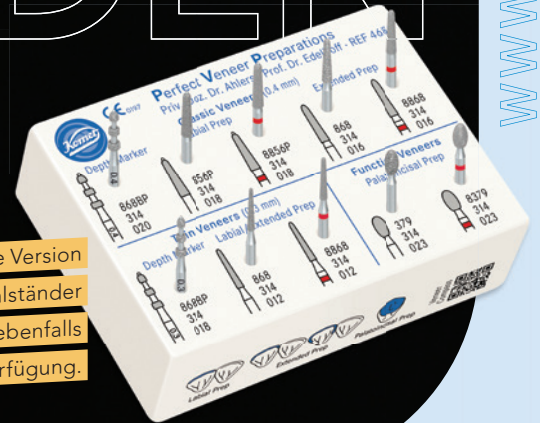




Instrumenten-

HELDEN

für Veneers



Das PVP-Set 4686. Eine Version im sterilisierbaren Edelstahlständer (Set 4686ST) steht ebenfalls zur Verfügung.



Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE

1. Zahlen

Gibt es Zahlen, die Keramikveneers als schonendere Versorgung belegen als Kronen?

Studien zeigen, dass Veneerpräparationen mit einem Zahnhartsubstanzverlust zwischen sieben und maximal 30 Prozent für die Frontzähne verbunden sind. Mit der Präparation einer klassischen metallkeramischen Krone würde der Zahn über 70 Prozent einbüßen! In der Presse wird die Indikation für Keramikveneers meist auf die Ästhetik reduziert. Doch auch Bruxismus oder Erosionen können umfangreiche Schäden im Frontzahnbereich verursachen, die nicht immer mit einer invasiven Krone versorgt werden müssen. Dann wären Keramikveneers die Methode der Wahl.

2. Veneerpräparation

Warum stellt die substanzschonende Präparation von Keramikveneers für Zahnärzte eine besondere Herausforderung dar?

Er darf einerseits nicht zu viel von der verbliebenen Zahnhartsubstanz entfernen, andererseits muss er die Anforderung einer gleichmäßigen Keramikschichtstärke erfüllen. Es soll also innerhalb der engen Grenzen der Präparation im Schmelz zugleich eine werkstoffgerechte Präparationsform erreicht werden. Dies erfordert eine angepasste Präparationssystematik, wie sie das PVP-Set 4686/ST vorgibt.

Welche Spezialinstrumente sind im PVP-Set enthalten?

Zehn Instrumente – formkongruent von der Tiefenmarkierung bis zur Finitur – decken im PVP-Set sämtliche Formen von

Frontzahnveneers ab. Sie respektieren die labialen Veneers mit unterschiedlichen Umfassungen bzw. Präparationsgeometrien ebenso wie Funktionsveneers an den Palatinalflächen der Eckzähne. Im Mittelpunkt stehen die Tiefenmarkierer mit unbelegtem Führungsstift. Sie verhindern ein unbeabsichtigtes, zu tiefes Eindringen, selbst bei zu steiler Positionierung des Instruments. Sie führen den Zahnarzt also über die Präparationsfläche und stellen die Einhaltung der vorgegebenen Form sicher. Die Abtragstiefe ist auf den Instrumentenschaft gelasert.

3. Schutz der Nachbarzähne

Die approximale Präparation ist infolge der Nähe zum Nachbarzahn hoch anspruchsvoll. Gibt es hierfür ein Spezialinstrument?

Genau hier setzt der Veneer Finisher SF8868R/L an. Er ist längsseitig halbiert und einseitig diamantiert. Dies verhindert die Verletzung des Nachbarzahns, liefert einen feinen Rand und sichert ideale approximale Geometrien.

4. Politur

Zum Schluss wünscht sich jeder ein glänzendes Finish. Wie ist das souverän zu erreichen?

Mit dem Art2 Poliererset 4622 wird ein strahlendes Ergebnis in nur zwei Polierstufen erzielt: Die blauen Vorpolierer glätten die Oberfläche, die hellgrauen Hochglanzpolierer bringen sie zum Strahlen. Grund dafür ist die optimal auf Hochleistungskeramiken abgestimmte Diamantkörnung der Polierer, die außerdem ein zügiges Vorgehen erlauben. Zum Einstieg bietet sich das Set 4622 an, das alle Formen in beiden Polierstufen enthält.

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller/Anbieter und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

WIESBADENER FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

1. / 2. DEZEMBER 2023

**HIER
ANMELDEN**

www.wiesbadener-forum.info



© Circumnavigation/Shutterstock.com